

JUWELIER#BUSINESS

DER MARKT-CHECK FÜR DEN SCHMUCK- & UHRENHANDEL # EURO 15 # HEFT 01/2024

WIR GEHEN NICHT AM JUWELIER VORBEI



WIE PARTNERSCHAFT FUNKTIONIERT

THEMEN: # BUSINESS: EBEL KRISENGESTÄRKT SEITE 10 # IM FOKUS: TRAURINGE - BOOM OHNE ENDE SEITE 40
DESIGN: RINGE WIE EBBE UND FLUT SEITE 82 # AM P.O.S.: JUWELIER VOGLS EXPANSION SEITE 86

WENN SICH FASZINATION UND EMOTION TREFFEN

DIE NEUE RINGIDEE „EBBE & FLUT“ VON ANNELIE FRÖHLING

Wenn Schmuck technisch-ästhetisch fasziniert, aber auch die persönlich-emotionale Ebene anspricht, dann kann es ein großer Wurf werden. Die neueste Ringidee „Ebbe & Flut“ von Annelie Fröhling, die sie auf der Inhorgenta vorstellen wird, hat das Zeug dazu.



Faszinierend: Links ist das Ringmodell „Ebbe“ (Roségold) mit abfallender Wellenbewegung zu sehen, rechts „Flut“ (Gelbgold, sieben Brillanten) mit ansteigender Linie. Beide passen nach einer kleinen waagrechten Verschiebung aufeinander, trotzdem aber ist „Ebbe“ nicht die umgedrehte „Flut“.

Auch diese Idee kam zufällig, sei ihr „zugefallen“, berichtet die Designerin Annelie Fröhling. Zunächst war es eine Beschäftigung mit einem ihrer Lieblingsthemen, der Welle. Daran interessiert sie der Symbolgehalt, mehr aber noch das Spiel mit der Energie. Das Wasser der Welle steigt auf und fällt wieder ab, immer wiederkehrend. Daraus ergibt sich ein Wellenbild, das in ihrem Ring gefasst dreimal wiederholt ist. Jeder Ring, ob Modell „Flut“ oder „Ebbe“, hat drei Peaks, der Unterschied ist die Fließrichtung. Bei „Flut“ steigt die Welle, das etwas breitere Mittelstück, bei „Ebbe“ fällt sie. Trotzdem passen beide in ihrer Gegensätzlichkeit zusammen. Und genau hier beginnt das Spielerische, das Persönlich-Emotionale dieses Designs.

Welche Ringe passen zueinander? Kann man beispielsweise vier „Flut“ mit einer „Ebbe“ kombinieren? Wie verändert sich

die äußere Form durch die Kombinationsmöglichkeiten? Nicht zu vergessen die Frage, ob „Ebbe“ einfach nur die umgedrehte „Flut“ ist (was sie nicht ist)? Dann erst, wenn die Komplexität des Ringdesigns erkannt ist, kommt der ästhetisch-verkäufliche Aspekt hinzu. Wie sehen drei Stück am Finger getragen aus im Vergleich zu zwei? Welche der fünf Farben möchte der Kunde wählen? Mehrfarbig oder einfarbig? Funktioniert der Verlauf der fünf Farben Gelb, Rosé, Rot, Haselnuss und Weiß (was eigentlich sein müsste, schließlich wurde Roségold erfunden, weil zwischen Gelbgold und Rotgold etwas gefehlt hatte, und Haselnuss, weil zwischen Rot- beziehungsweise Roségold und Weißgold etwas gefehlt hatte)? Wie würde Platin aussehen? Was ändert sich bei Steinbesatz, der selbstverständlich pro Ring bei allen drei Wellen-Mittelstücken beider Ringgattungen realisierbar ist?

Rein rechnerisch, sagt Annelie Fröhling, bieten diese zehn Ringe über eine Million Variationsmöglichkeiten. Zusätzlich gibt es Freiheiten beim Steinbesatz. Statt der vorgesehenen Verschnittfassung können auch individuelle Kundenwünsche bezüglich der Fassart berücksichtigt werden, wie z.B. eine Kanalfassung oder ein Sternenhimmel mit eingeriebenen Steinen unterschiedlicher Größe und freier Anordnung. Es können auch mehr oder weniger Steine als sieben sein. Die Zahl 7 hat hier keine symbolische Bedeutung, sondern einzig ästhetische Gründe, weil es bei einem Steinbesatz mit Größenverlauf einen größeren Mittelstein geben sollte.

Selten war der Sammelcharakter so charmant wie bei „Ebbe & Flut“. Dies hier ist kein Baukasten, bei dem vorgefertigte Elemente an Ketten oder Armbändern ge-

klickt oder gedreht werden, die dann dem Ganzen einen individuellen Touch geben und einzigartig sein sollen. Dies hier sind persönliche Schmuckgeschichten, die nicht nur optisch stark wandelbar sind, begonnen bei der Zahl der getragenen Ringe am jeweiligen Tag. Diese Schmuckidee kann Lebensgeschichten begleiten und wichtige Anlässe symbolisieren und in Beziehung zueinander setzen, von der Verlobung und der Hochzeit bis eigenen zum Haus oder den Kindern.

Ein Thema übrigens sei bei der Erarbeitung des Konzeptes unerwartet schnell vom Tisch gewesen, so Fröhling. Ist „Ebbe“ unattraktiver als „Flut“? Oder anders ausgesprochen: Wer kauft schon „Ebbe“? Im Spiel der Gezeiten und des Lebens braucht es beides, die Ebbe und die Flut. Schon in der Flut liegt die Ebbe. Das Charmante an der Ebbe, sie bringt Dinge zum Vorschein, die vorher unter der Wasseroberfläche verborgen waren. Im Fall der Nordsee ist dies das Weltnaturerbe Wattenmeer. Erst bei Ebbe kann man dieses Phänomen sehen und an den Fußsohlen und drum herum erfühlen.

Das Trageverhalten der Ringe sei schön, weich und die Designs seidenstrumpftauglich, erzählt Annelie Fröhling, die seit rund einem Jahr meist mit einer Fünfring-



„REIN RECHNERISCH BIETEN DIESE ZEHN RINGE ÜBER EINE MILLION VARIATIONSMÖGLICHKEITEN.“

ANNELIE FRÖHLING

kombination unterwegs ist. Auch die Oberfläche der Ringe habe sich in diesem Jahr als sehr robust erwiesen. Apropos Oberfläche, auch sie ist wieder eine Besonderheit für sich. Niemals dürfen die Ringe hoch-

glanzpoliert sein, rät Annelie Fröhling. Auch Hammerschlag funktioniere nicht. Sogar eismatt sei zu unruhig. Die beste aller Oberflächen – wie könnte es anders sein bei „Ebbe & Flut“ – sei sandmatt. #

Die Welle hat es der Schmuckdesignerin Annelie Fröhling angetan, zu sehen bei diesen Ohrehängern sowie dem filigran besetzten Armreif der Kollektion „Wellentraum“.



Organische Formen gehören zum Kernmerkmal der Entwürfe von Annelie Fröhling. Dies zeigen die Ringe „Natura“, der Ohrstecker „Blüten“ sowie der Anhänger „Wellentanz“.